



PDAG  
Für Ihre psychische  
Gesundheit

Geschäftsbericht

2022

# Viel bewegt im Geschäftsjahr 2022

## Editorial

---

	3
--	---

---

## PDAG auf einen Blick

---

Standorte	6
Kennzahlen	7
Organigramm	9
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	10
Menschen für Menschen	11
Leistungsangebot	12
Diagramme	14
Kennzahlen	15
Finanzkommentar	16

---

## Zahlen und Fakten

---

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie	18
Klinik für Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie	19
Klinik für Forensische Psychiatrie	20
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	21

---

---

Querschnittsbereich Pflege, Fachtherapien und Sozialdienst	23
Querschnittsbereich Betriebe	24
Querschnittsbereich Finanzen	25
Querschnittsbereich Human Resources	26
Querschnittsbereich Innovations- und Digitalisierungsmanagement	27

---

## Impressum

---

	29
--	----

---

# Gut aufgestellt

Die Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) zeichnen sich im Jubiläumsjahr durch ihre strategische Positionierung, Innovationskraft und vor allem durch kompetente, engagierte Mitarbeitende aus. Die hohe medizinische Qualität und die unternehmerische Grundhaltung widerspiegeln sich im guten Jahresergebnis und bilden eine solide Grundlage für die Zukunft.

1872 konnte das Hauptgebäude der damaligen Heil- und Pflegeanstalt Königsfelden bezogen werden. Das «Correspondenz-Blatt für Schweizer Aerzte» schrieb: «Die neue Anstalt in Königsfelden ist weitaus die schönste und besteingerichtete Anstalt der Schweiz.» Entsprechend wegweisend war sie Ende des 19. Jahrhunderts für den Bau von Psychiatrien im In- und Ausland. Das 150-Jahr-Jubiläum bot Anlass für einen Rückblick auf die bewegte Geschichte des Areals Königsfelden, die bis in die Antike zurückreicht. Der Einblickstag am 25. Juni 2022 ermöglichte eine Entdeckungsreise von der Vergangenheit in die Gegenwart. Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit für einen vertieften Einblick in die Psychiatrie an diesem schönen Sommertag.



Das Hauptgebäude wurde 1872 eröffnet. Am 25. Juni 2022 feierten die PDAG das 150-Jahr-Jubiläum mit einem Einblickstag für alle Interessierten.

## Editorial

Die PDAG zählen auch heute zu den modernsten und grössten Psychiatrien der Schweiz. Um seit 150 Jahren in qualitativ hochstehender Weise die psychiatrische Versorgung der Aargauer Bevölkerung sicherzustellen, braucht es Kompetenz, Menschlichkeit und Weitblick. Diese Qualitäten zeigten sich auch im vergangenen Jahr. Mit dem Erweiterungsbau der Forensischen Psychiatrie wurde Ende 2021 das letzte der drei grossen Neubauprojekte fertiggestellt. Um die in knapper Zahl vorhandenen Fachkräfte zu gewinnen, zu halten und weiterzuentwickeln, wurde viel unternommen. Unter anderem lancierte das Kompetenzzentrum Bildung zusammen mit der ZHAW das CAS Akut- und Notfallpsychiatrie Pflege – schweizweit der erste Lehrgang in diesem Bereich. Auch der Umbau des Begegnungszentrums mit dem Restaurant war eine wichtige Investition in eine attraktive Umgebung. Dies als zentraler Treffpunkt auf dem Areal für Patientinnen, Patienten und deren Besuchende sowie die Mitarbeitenden.

Das Geschäftsjahr 2022 war erfolgreich: Über 25 000 Patientinnen und Patienten wurden behandelt – ein neuer Höchstwert. Drei Viertel der Behandlungen erfolgten ambulant.

Der Umsatz stieg auf CHF 188,9 Mio. (+ 17,4 Mio.). Der Jahresgewinn liegt bei CHF 9,6 Mio. (+ 2,4 Mio.). Die EBITDA-Marge beträgt 10,5 % (Vorjahr 8,7 %). Damit sind sowohl die vom Kanton Aargau vorgegebenen Eigentümerziele als auch die eigenen Vorgaben erfüllt. Die PDAG sind finanziell gesund und im schweizweiten Quervergleich sehr gut aufgestellt. So kann auch künftig in den Ausbau der integrierten Versorgung, Prozessoptimierungen und zeitgemässe Arbeitsbedingungen sowie Digitalisierungsprojekte investiert werden.

Im vergangenen Jahr war ein Wechsel auf Stufe CEO zu verzeichnen: Thomas Zweifel, Leiter Betriebe, führte während sechs Monaten die PDAG interimistisch und machte eine sehr gute Arbeit. Im August 2022 übernahm Beat Schläfli als neuer CEO. Eine weitere Veränderung steht an: Im Juni 2023 wird Verwaltungsratspräsident Dr. Kurt Aeberhard nach über 15 Jahren im Verwaltungsrat, zunächst als Vize und die letzten fünf Jahre als Präsident, zurücktreten. Eine Zeit, in der sich die PDAG wesentlich weiterentwickelt haben. Getreu dem Grundsatz «Für Ihre psychische Gesundheit» wurde das Angebot deutlich ambulanter und wohnortnaher. Gleichzeitig haben sich die PDAG zu einer

möglichst offenen Psychiatrie entwickelt und damit einen wichtigen Wandel im Einklang mit der gesellschaftlichen Entwicklung vollzogen.

Für ihren tagtäglichen Einsatz für die Patientinnen und Patienten gebührt den über 1600 Mitarbeitenden grosse Anerkennung und ein herzliches Dankeschön. Sie leisten enorm wertvolle Arbeit. Zudem danken wir dem Kanton Aargau und unseren Partnerorganisationen für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem gemeinsamen Ziel einer bestmöglichen psychiatrischen Versorgung. Wenn es uns braucht, sind wir da.



**Dr. Kurt Aeberhard**  
Verwaltungsratspräsident



**Beat Schläfli**  
CEO

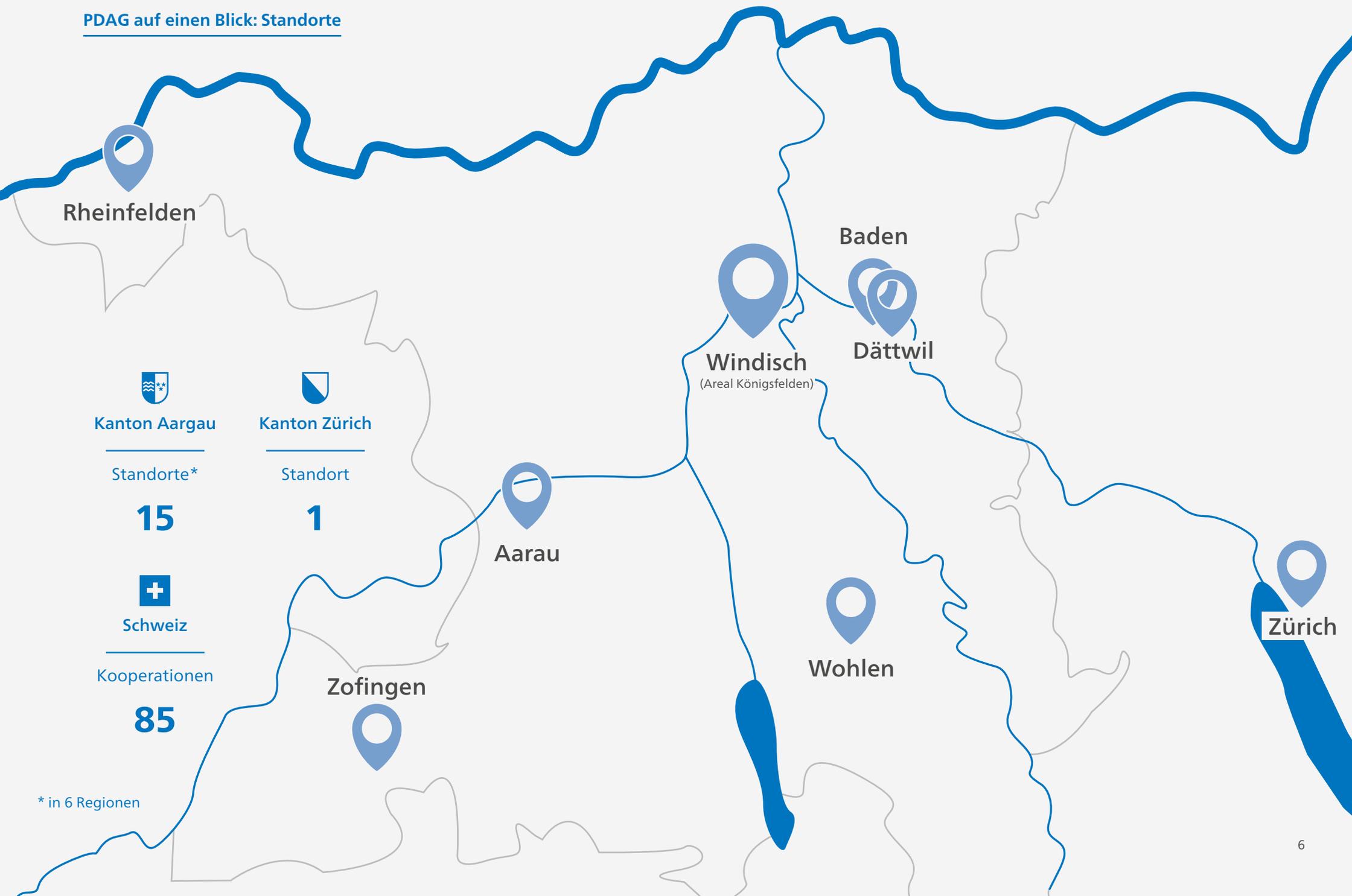
*«Wir investieren auch künftig in den Ausbau der integrierten Versorgung, zeitgemässe Arbeitsbedingungen sowie Prozessoptimierungen.»*

Beat Schläfli  
CEO

*«Die PDAG sind sehr gut aufgestellt und zählen zu den modernsten und grössten Psychiatrien der Schweiz.»*

Dr. Kurt Aeberhard  
Verwaltungsratspräsident

## PDAG auf einen Blick: Standorte



# Beeindruckende Zahlen der PDAG

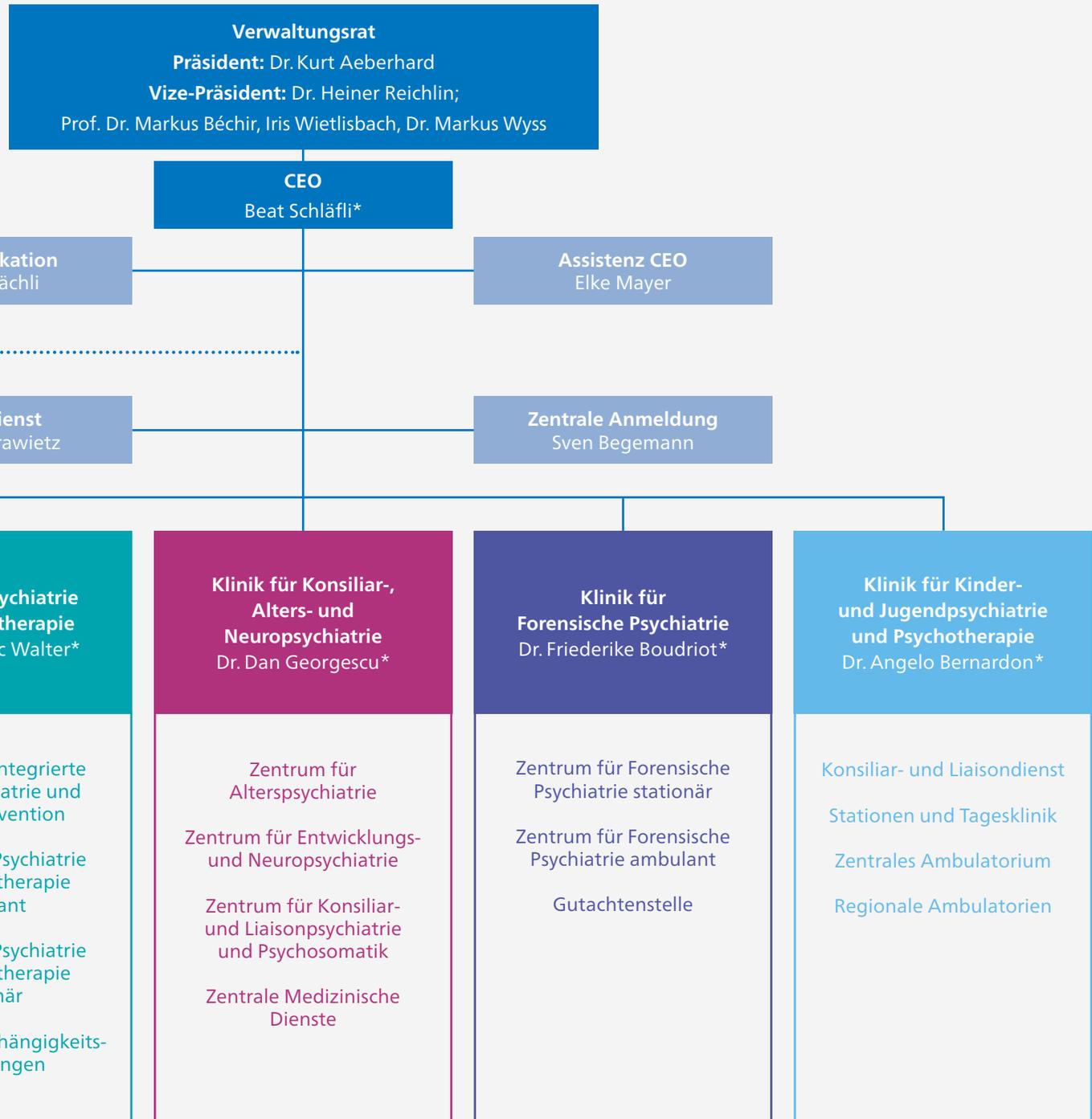
Psychische Gesundheit ist der Grundstein unserer Gesundheit. Wenn sie beeinträchtigt ist, wirkt sich dies auf alle Lebensbereiche aus. Tagtäglich werden unsere Angebote von vielen Menschen genutzt. Unsere Mitarbeitenden leisten damit einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft.



*«Die Spaziergänge im Park  
geben meiner Mutter  
buchstäblich wieder Boden  
unter den Füßen.»*

Tochter Luisa H. (42), Chemielaborantin

## PDAG auf einen Blick: Organigramm



\* Mitglied der Geschäftsleitung

..... Kommissionen ohne Führungsfunktion

## PDAG auf einen Blick: Verwaltungsrat und Geschäftsleitung



Von links nach rechts →

**1 Stefan Bernhard**

Leiter Finanzen

**2 Benedikt Niederer**

Leiter Innovations- und Digitalisierungsmanagement (seit 01.05.2022)

**3 Aline Montandon**

Leiterin Pflege, Fachtherapien und Sozialdienst

**4 Thomas Zweifel**

Leiter Betriebe

**5 Iris Wietlisbach**

Verwaltungsrätin

**6 Dr. med. Heiner Reichlin**

Vize-Präsident Verwaltungsrat

**7 Beat Schläfli**

CEO (seit 01.08.2022)

**8 Dr. rer. pol. Kurt Aeberhard**

Verwaltungsratspräsident

**9 Prof. Dr. med. Markus Béchir**

Verwaltungsrat

**10 Alfonsina Schibler**

Leiterin Human Resources

**11 Prof. Dr. med. Marc Walter**

Klinikleiter und Chefarzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie

**12 Dr. med. Friederike Boudriot**

Klinikerin und Chefärztin, Klinik für Forensische Psychiatrie (seit 01.07.2022)

**13 Dr. med. Angelo Bernardon**

Klinikleiter und Chefarzt, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

**14 Dr. med. Dan Georgescu**

Klinikleiter und Chefarzt, Klinik für Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie

**15 Dr. phil. Markus Wyss**

Verwaltungsrat

Durch das Fenster des 150-jährigen Hauptgebäudes ist der 2020 bezogene Neubau «Magnolia» zu sehen. Die beiden Gebäude bilden ein Ensemble.

# Die Menschen hinter den PDAG

Bei all den Zahlen – die PDAG sind vor allem eines: Menschen für Menschen. Fachpersonen mit Kompetenz und Empathie sind rund um die Uhr für die Patientinnen und Patienten engagiert.

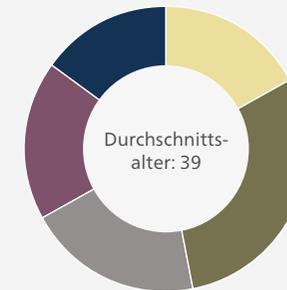
## 100 Jahre Betriebsfeuerwehr Königsfelden

Die Betriebsfeuerwehr Königsfelden wurde 1922 mit 12 Männern gegründet. Mittlerweile sind von den rund 40 Angehörigen der Feuerwehr über 50 Prozent weiblich. Sie sind bei Ernstfällen schnell zur Stelle und kennen die Gebäude sowie die Patientinnen und Patienten. Wichtig sind regelmässige Übungen intern und teils auch mit anderen Feuerwehren zusammen. Denn bei grossen Ereignissen ist gegenseitige Unterstützung entscheidend.

## Geschätzte Botschafterinnen und Botschafter

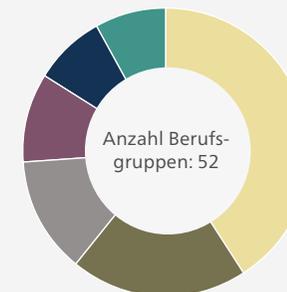
Ambassadorinnen und Ambassadoren aus verschiedensten Fachbereichen tragen zur Wertschätzung und damit auch zur psychischen Gesundheit der Mitarbeitenden bei. Unter dem Motto «**Passion Dient Allen Gemeinsam**» sorgen sie seit 2021 mit Aktionen für Freude und Austausch. Besonders geschätzt wird, wenn sie Stationen oder Aussenstandorte besuchen. Ein Highlight war, als kurz vor Weihnachten der CEO mit ihnen zusammen Suppe verteilte.

## Altersstruktur



Alter	%
Unter 25	17
26 bis 35	30
36 bis 45	20
46 bis 55	18
Über 56	15

## Berufsgruppen



Berufsgruppe (Kategorien nach H+)	%
Pflegepersonal	42
Medizinisch-therapeutisches Personal (u. a. Psychologie, Fachtherapien)	20
Administrativpersonal	14
Ärztinnen und Ärzte	10
Personal Hausdienst und Technische Dienste	7
Sozialdienste (u. a. Pädagogik, Sozialdienst, KiTa)	7



Die Betriebsfeuerwehr Königsfelden bei der Einsatzbesprechung während einer Übung.

# Breites Angebot an Behandlungen

Die PDAG bieten Menschen aller Altersgruppen mit sämtlichen psychiatrischen Erkrankungen eine spezifische Behandlung, abgestimmt auf ihre Lebenssituation.

Stationäre Angebote (Hauptstandort, Windisch)	 Anzahl Betten
Notfall und Kriseninterventionsstation (24/7-Betrieb)	25
Akut-, Psychotherapie- und Spezialstationen	151
Abhängigkeitserkrankungen	62
Privatstation «Idéa» für zusatzversicherte Patientinnen und Patienten (18–64 Jahre)	24
Alterspsychiatrische Akut- und Spezialstationen	72
Neuropsychiatrische Station	13
Privatstation «Sophia» für zusatzversicherte Patientinnen und Patienten (ab 65 Jahren)	25
Forensische Psychiatrie	74
Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie	42
<b>Total</b>	<b>488</b>

Ambulante und tagesstationäre Angebote	 Standorte
Notfall und Kriseninterventions-Ambulanz (24/7-Betrieb)	Windisch
Ambulatorien für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche	Aarau, Baden, Rheinfelden, Wohlen
Suchtmedizinische Ambulatorien	Aarau, Baden, Windisch
Ambulatorium für Substitutionsbehandlung	Windisch
Praxis für Ihre psychische Gesundheit	Zofingen
Memory Clinics	Aarau, Dättwil, Windisch, Zürich
Ambulatorium für Konsiliar- und Alterspsychiatrie	Dättwil, Zürich
Neuropsychiatrisches Ambulatorium	Windisch
Tageskliniken	Aarau, Baden, Windisch
Tageszentren	Aarau, Baden, Rheinfelden, Wohlen
Forensische Gutachtenstelle	Windisch
Zentrales Ambulatorium für Kinder und Jugendliche mit Notfalltriage und Gutachtenstelle	Windisch

## PDAG auf einen Blick: Leistungsangebot

### **Aufsuchende und konsiliarische Angebote**

Home Treatment für Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche

Konsiliar- und Liaisonspsychiatrie in Spitälern, Rehabilitationskliniken und Langzeitinstitutionen des Kantons Aargau

Forensische Konsiliar- und Liaisonspsychiatrie im Untersuchungsgefängnis, in Justizvollzugsanstalten und Wohnheimen

Das gesamte Behandlungsangebot mit vielen Spezialsprechstunden von Säuglingen und Kleinkindern (Under5) bis hin zu Prävention und Altersgesundheit oder Palliativer Psychiatrie finden Sie unter [pdag.ch](http://pdag.ch).

### **Wissenschaftliche und gemeinwirtschaftliche Leistungen**

Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich

Vom Schweizerischen Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) anerkannte Weiterbildungsstätte für sieben Fach- und Schwerpunktgebiete

Kompetenzzentrum Evaluation, Lehre und Forschung

Kooperationspartner Integrierte Suchtbehandlung Aargau (ISBA)

mediQ – Qualitätszentrum für Medikamentensicherheit und Diagnostik

Fachstelle für Angehörige psychisch erkrankter Menschen

Kindertagesstätte «Villa Rägeboge» auf dem Areal Königsfelden

Gastronomie Begegnungszentrum auf dem Areal Königsfelden

Hirschpark und Kleintierzoo auf dem Areal Königsfelden



Arzt und Patientin des Zentrums für Entwicklungs- und Neuropsychiatrie (ZEN) im Gespräch.

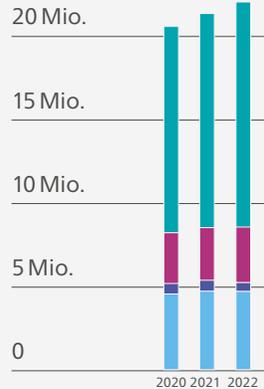
# Grosse Nachfrage nach individualisierten und integrierten Behandlungen

**3**  
Stationäre Angebote  
Anzahl Pflegetage



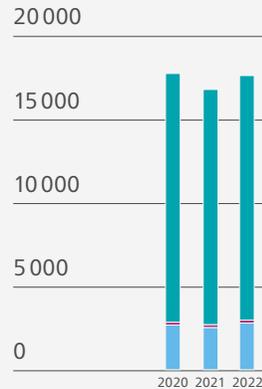
2022	
● KPP	81 364
● KAN	33 415
● KFP	26 024
● KJP	12 478
<b>Total</b>	<b>153 281</b>

**3**  
Ambulante Angebote  
Verrechn. Taxpunkte



2022	
● KPP	15 000 000
● KAN	4 200 000
● KFP	500 000
● KJP	4 900 000
<b>Total</b>	<b>24 600 000</b>

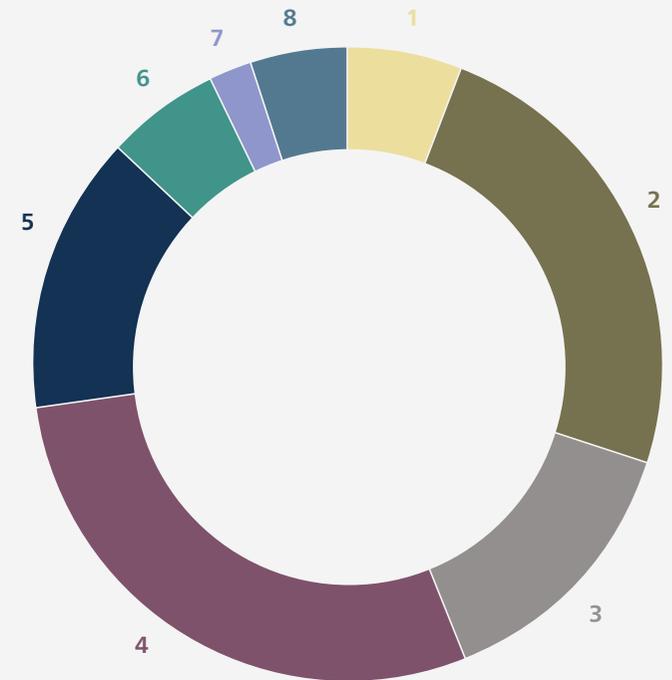
**3**  
Tageskliniken & Tageszentren  
Anzahl Pflegetage



2022	
● KPP	14 630
● KAN	185
● KFP	-
● KJP	2 822
<b>Total</b>	<b>17 637</b>



Verteilung Diagnosen  
Austritte 2022



Bezeichnung	%
1 Organische, einschliesslich symptomatischer psychischer Störungen	6
2 Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen	24
3 Schizophrenie, schizotype und wahnhaftige Störungen	14
4 Affektive Störungen (z. B. Depression, Manie)	29
5 Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen	14
6 Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen	6
7 Intelligenzminderungen	2
8 Diverse	5
<b>Total</b>	<b>100</b>

# Solide Entwicklung der Finanzzahlen

Im Geschäftsjahr 2022 ist bei der Wirtschaftlichkeit und bei der Bilanzstruktur ein Schritt nach oben zu verzeichnen.

<b>Erfolgsrechnung</b>	<b>2022 in TCHF</b>	<b>2021 in TCHF</b>
<b>Betriebsertrag</b>	<b>188 874</b>	<b>171 466</b>
Personalaufwand	-134 609	-122 496
Sachaufwand	-34 043	-33 594
Einlagen in Fonds	-367	-465
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>19 855</b>	<b>14 911</b>
Abschreibungen	-9 344	-6 760
<b>Betriebsergebnis vor Zinsen (EBIT)</b>	<b>10 511</b>	<b>8 151</b>
Finanzergebnis	-598	-557
Betriebsfremdes Ergebnis	-285	-349
<b>Jahresergebnis (Swiss GAAP FER)</b>	<b>9 628</b>	<b>7 245</b>
<b>EBITDA-Marge</b>	<b>10,5%</b>	<b>8,7%</b>

<b>Bilanz</b>	<b>2022 in TCHF</b>	<b>2021 in TCHF</b>
<b>Aktiven</b>		
Umlaufvermögen	82 008	81 099
Anlagevermögen	187 002	179 170
<b>Total Aktiven</b>	<b>269 010</b>	<b>260 269</b>
<b>Passiven</b>		
Kurzfristiges Fremdkapital	42 929	113 853
Langfristiges Fremdkapital	70 687	650
<b>Fremdkapital</b>	<b>113 616</b>	<b>114 503</b>
Eigenkapital	155 394	145 766
<b>Total Passiven</b>	<b>269 010</b>	<b>260 269</b>

# Leistungswachstum prägt die Jahresrechnung 2022

Die PDAG haben das vergangene Geschäftsjahr mit einem soliden finanziellen Ergebnis abgeschlossen. Das Unternehmen hat sich in einem Jahr mit einer hohen Behandlungsnachfrage und anspruchsvollen Rahmenbedingungen erfolgreich weiterentwickelt.

Der Ertragsüberschuss liegt bei CHF 9,6 Mio. Die EBITDA-Marge – der Erfolg vor Abschreibungen und Zinsen im Verhältnis zum Umsatz – beträgt 10,5 % (+1,8 Prozentpunkte gegenüber Vorjahr). Der Wert liegt sowohl über den Zielvorgaben aus der kantonalen Eigentümerstrategie als auch über den eigenen Unternehmenszielen, die auf eine finanziell gesunde Langfristentwicklung ausgerichtet sind. Die Behandlungsangebote wurden punktuell ausgebaut. Das Ertragswachstum und die damit verbundene Erhöhung des

Personalaufwandes sowie der Abschreibungen sind zu grossen Teilen auf den Ausbau der stationären Angebote der Klinik für Forensische Psychiatrie zurückzuführen. Dadurch wurde eine Behandlungskapazität von jährlich 8 300 Pflegetagen für den Justizvollzug des Kantons Aargau und der umliegenden Kantone geschaffen. Die ambulanten Angebote wurden ebenfalls gestärkt, um der Nachfrageentwicklung gerecht zu werden. Die kantonale COVID-Entschädigung (CHF 2,6 Mio.) trägt 1,3 % zum Gesamtertrag bei.

Die Volatilität auf den Beschaffungsmärkten hat zu Mehrkosten im Sachaufwand und bei den Gestehungskosten von Investitionsprojekten geführt. Der operative Cashflow hat sich auf CHF 22,2 Mio. erhöht (+ CHF 10,5 Mio.). Neben dem Unternehmensergebnis hat auch die Veränderung des Netto-umlaufvermögens zur positiven Entwicklung der Liquidität und der Finanzierungsstruktur beigetragen. Die Mittel für die Investitionstätigkeit konnten vollständig aus der Innenfinanzierung generiert werden, wodurch sich das Fremdkapital leicht reduzierte. Die Eigenkapitalquote lag am 31. Dezember 2022 bei 57,8 % (+1,8 Prozentpunkte gegenüber Vorjahresstichtag).

Mit dem Erweiterungsbau für die Forensische Psychiatrie wurde das letzte der drei grossen Neubauprojekte fertiggestellt. Die umfassende Sanierung der Bestandsgebäude sowie Digitalisierungsprojekte sind gewichtige Investitionsvorhaben in den kommenden Jahren. Der dafür notwendige Mittelbedarf ist in der langfristig ausgelegten Finanzplanung berücksichtigt. In der operativen Geschäftsentwicklung wird der angespannten Arbeitsmarktsituation eine weiter zunehmende Bedeutung zukommen. Es gilt, der personellen Ressourcenknappheit, die verstärkt zu einem limitierenden Faktor werden kann, erfolgreich entgegenzuwirken.

*«Kunsttherapie hilft mir,  
mich besser zu verstehen.»*

Patient Raphael L. (29), Bauleiter

# Reorganisation und Ausbau

Prägend war 2022 die Reorganisation der Akutpsychiatrie. Zudem wurde in allen stationären Zentren eine ärztliche und pflegerische duale Führungsstruktur etabliert.



Seit Januar 2022 wird die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie von Prof. Dr. med. Marc Walter geleitet. Um der hohen Nachfrage an Akutaufnahmen in der Er-

wachsenpsychiatrie zu begegnen, wurde im Juni eine vierte Akutstation eröffnet. Damit einher ging das Schaffen von drei klinischen Schwerpunkten (Affektive Störungen, Psychotische Störungen und Psychotherapie) in der stationären Allgemeinpsychiatrie. Die Triage der Akutaufnahmen wurde ebenfalls neu organisiert, sodass alle

Patientinnen und Patienten unmittelbar nach Aufnahme von den jeweiligen Expertinnen und Experten behandelt werden können und Verlegungen weitgehend vermieden werden.

Im ambulanten Bereich erfolgte ein weiterer Ausbau der intermediären Behandlungsangebote, der sich 2023 fortsetzen wird, um die Wartezeiten weiter zu reduzieren. Der betrifft insbesondere die Standorte Aarau, Baden und Wohlen.

Neu ausgerichtet wurde auch der Bereich Versorgungsforschung mit einer neuen Leitung sowie mehreren Arbeitsgruppen. Innovative

Behandlungsansätze können nun besser untersucht und bei Erfolg direkt in die Versorgung integriert werden. Auch die Weiterbildung der Klinik wurde um zentrumsinterne sowie zentrumsübergreifende interdisziplinäre Angebote erweitert. Das Ziel ist eine weitere Verbesserung der Behandlungsqualität für alle psychischen Störungen in der KPP.

**Prof. Dr. med. Marc Walter**  
Klinikleiter und Chefarzt,  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie



Stationäre  
Fälle

Anzahl Patienten

**4 573**



Ambulante  
Fälle

Anzahl Patienten

**12 766**



Ambulante  
Angebote

Verrechnete Taxpunkte

**15 Mio.**



Dauer der  
Behandlung

Ø Pflgetage / Patient

**22**



Home  
Treatment

Anzahl Pflgetage

**2 708**



Personal  
KPP

Anzahl Mitarbeitende

**531**

# Mit Zuversicht aus der Pandemie

Auch das Jahr 2022 war geprägt von den Bemühungen, die Auswirkungen der Pandemie auf die psychiatrische Versorgung zu bewältigen.



Insbesondere die alterspsychiatrischen Stationen, die für die Behandlung und Betreuung von betagten und häufig multimorbiden Patientinnen und Patienten zuständig sind, waren erneut einer hohen Belastung ausgesetzt. Trotz der pandemiebedingten Schutzmassnahmen ist es dank des grossen Engagements aller Mitarbeitenden sehr gut gelungen, die alters- und neuropsychiatrische stationäre Grundversorgung auf einem qualitativ hohen Niveau zu gewährleisten.

Die Ambulatorien der KAN kehrten im Laufe des Jahres allmählich zum Normalbetrieb zurück. Sowohl die Sprechstundentätigkeiten als auch die aufsuchenden Angebote wurden lückenlos durchgeführt und sogar ausgebaut. Neue Kooperationen wurden mit dem Pflegeheim Sennhof AG in Vordemwald und dem Tumorzentrum der Klinik Hirslanden in Zürich vereinbart. Mit dem Spital Muri wurde die langjährige Zusammenarbeit durch das neue Angebot «eKonsil» erweitert. Auch der Betrieb der Praxis Rehalp in Zürich wurde erfolgreich fortgesetzt.

Ein wichtiger Meilenstein des Zentrums für Entwicklungs- und Neuropsychiatrie war seine Neu-erkennung durch das Schweizerische Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung (SIWF) als Weiterbildungsstätte im Bereich der Psychiatrie und Psychotherapie für Menschen mit intellektuellen Entwicklungsstörungen und psychischer Erkrankung.

**Dr. med. Dan Georgescu**  
Klinikleiter und Chefarzt, Klinik für Konsiliar-, Alters- und Neuropsychiatrie



Stationäre  
Fälle

Anzahl Patienten

**1 275**



Ambulante  
Fälle

Anzahl Patienten

**2 506**



Ambulante  
Angebote

Verrechnete Taxpunkte

**4,2 Mio.**



Dauer der  
Behandlung

Ø Pflage tage / Patient

**34**



Erträge aus  
K & L-Leistungen

in Franken

**1,9 Mio.**



Personal  
KAN

Anzahl Mitarbeitende

**206**

# Ausbau der forensischen Psychiatrie gelungen

Durch die Erweiterung des Zentrums für Forensische Psychiatrie stationär (ZFPS) auf 74 Behandlungsplätze stand 2022 im Zeichen der Stabilisierung und Konsolidierung.



Nach der Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus im Dezember 2021 nahmen die drei zusätzlichen Stationen im Laufe des ersten Halbjahres schrittweise ihre Arbeit

auf. Die neu zusammengestellten Teams schafften auf den nun insgesamt sechs forensisch-psychiatrischen Stationen eine genesungs- und resozialisierungsfördernde Atmosphäre und vermittelten ihren Patientinnen und Patienten Stabilität und Vertrauen.

Im Juli 2022 übernahm Dr. med. Friederike

Boudriot die Stelle als Klinikleiterin und Chefärztin. Daneben konnte die Gutachtenstelle mit einem erfahrenen Sachverständigen für komplexe und öffentlichkeitswirksame Fälle neu besetzt werden. Zudem fand im ZFPS ein wichtiger Führungswechsel statt. Unter anderem wird man dort an der Ausarbeitung schweizweit gültiger Qualitätsstandards für stationäre therapeutische Massnahmen mitbeteiligt sein.

Als Ruhepol stellte sich 2022 das Zentrum für Forensische Psychiatrie ambulant (ZFPA) heraus. Die Fachpersonen in diesem Bereich sind zuständig für die psychiatrisch-psychotherapeutische

Versorgung in den Gefängnissen, ambulante Massnahmen und die Nachsorge nach stationären Therapien auf konstant hohem fachlichem Niveau.

Seit Dezember 2022 nimmt die KFP zusammen mit der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Einsitz im interdisziplinären Fachgremium des kantonalen Bedrohungsmanagements.

**Dr. med. Friederike Boudriot**  
Klinikleiterin und Chefärztin,  
Klinik für Forensische Psychiatrie



Stationäre  
Fälle

Anzahl Patienten

**250**



Ambulante  
Fälle

Anzahl Patienten

**218**



Ambulante  
Angebote

Verrechnete Taxpunkte

**0,5 Mio.**



Dauer der  
Behandlung

Ø Pflégetage / Patient

**135**



Im Auftrag  
von Behörden

Anzahl Gutachten

**116**



Personal  
KFP

Anzahl Mitarbeitende

**147**

# Wiedereingliederung in Schule und Beruf

Interdisziplinarität und Reintegration sind die Erfolgsfaktoren der Abklärung und Behandlung. Erfreulich ist auch, dass die KJP 2022 als Weiterbildungsstätte der Kategorie A bestätigt wurde.



Das Team der KJP hat im vergangenen Jahr das Modell der interdisziplinären Leitlinien im teilstationären und im stationären Bereich weiter wirksam umgesetzt.

Zudem wurde die Reintegration von psychisch erkrankten Kindern und Jugendlichen gefördert. Dies durch die engagierte Arbeit der Kliniksonderschule in Verbindung mit den Herkunftsschulen sowie durch die aufsuchenden Interventionen des Home Treatment und des Konsiliar- und Liaisondienstes.

Auch in den Allgemein- und Spezialambulatorien lag der Fokus neben der indikationsgeleiteten Diagnostik und Therapie auf der Wiedereingliederung im schulischen oder beruflichen Umfeld. Leider sind die Wartezeiten für reguläre Anmeldungen in den Ambulatorien trotz effektiver organisatorischer Massnahmen beinahe so stark gestiegen wie in den Nachbarkantonen. Hier sollen künftig zusätzliche Fachpersonen helfen, dem grossen Bedarf gerecht zu werden.

Das Aufgabenfeld der Psychosomatik wurde im stationären Bereich kontinuierlich erweitert und

soll in den nächsten Jahren in der gesamten Behandlungskette verankert werden. Mit grosser Freude hat die KJP zudem die Bestätigung der Anerkennung durch die SIWF als Weiterbildungsstätte A zur Kenntnis genommen. Ausserdem absolvierte erstmals eine Assistenzärztin der KJP einen Teil ihrer fachärztlichen Weiterbildung in der Lehrpraxis, einer Kooperation zwischen der KJP und der Praxis Klösterli in Zofingen.

**Dr. med. Angelo Bernardon**

Klinikleiter und Chefarzt, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie



Stationäre Fälle

Anzahl Patienten

**464**



Ambulante Fälle

Anzahl Patienten

**3 714**



Ambulante Angebote

Verrechnete Taxpunkte

**4,9 Mio.**



Dauer der Behandlung

Ø Pflage tage / Patient

**32**



Kliniksonderschule

Anzahl Schülerinnen und Schüler

**~ 500**



Personal KJP

Anzahl Mitarbeitende

**199**

*«Dank der engen  
Zusammenarbeit  
mit der Klinik-  
sonderschule hat  
Leandra nichts  
verpasst.»*

Benjamin E. (56), Oberstufenlehrer

# Angebote für die Pflege ausgebaut

Der Pflegepool flex26 erwies sich auch im vergangenen Jahr als Erfolgsmodell. Kurzfristige Ausfälle wie auch Langzeitabwesenheiten konnten kompensiert werden.



Inzwischen zählt der Pool rund 150 Mitarbeitende aus unterschiedlichsten Kulturen. Daneben sind auch die Berufs- und Lebenserfahrung sehr vielfältig und bereichernd. Die Stationen haben durch das interne Personal, das auch kurzfristig aushilft, einen grossen Mehrwert und der Einsatz von Fremdpersonal konnte deutlich reduziert werden. Mitarbeitende wiederum schätzen an dieser Alternative zum klassischen Anstellungsmodell vor allem die Möglichkeit, Einsatzzeiten und -orte

weitgehend selbst bestimmen und planen zu können.

Das Kompetenzzentrum Bildung hat in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und dem Institut für Angewandte Psychologie im Herbst 2022 den CAS Akut- und Notfallpsychiatrie Pflege gestartet. Schweizweit ist es der erste Lehrgang, der den Fokus auf Akut- und Notfallpsychiatrie in der Pflege legt. Im ersten Jahr nutzten bereits 19 Mitarbeitende diese neue Weiterbildungsmöglichkeit.

Zudem wurde die Ausbildung Tertiärstufe und Sekundarstufe II im Jahr 2022 durch die Bildung Sozialpädagogik ergänzt. Durch eine Kooperation mit dem Donauespital Wien besteht für jeweils jemanden unserer HF-Studierenden Pflege am Schluss der Ausbildung die Möglichkeit, ein einmonatiges Praktikum im Donauespital zu absolvieren und umgekehrt.

**Aline Montandon**  
Leiterin Pflege, Fachtherapien und Sozialdienst



Pflegepool flex26

Anzahl  
Mitarbeitende

**147**



Pflegepool flex26

Anzahl  
Einsätze

**8731**



Mobile Unterstützung  
Deeskalation (MUD)

Anzahl  
Einsätze

**837**



CAS Akut- und Notfall-  
psychiatrie Pflege

Anzahl  
Teilnehmende

**19**



Bildung Pflege

Anzahl  
Auszubildende

**118**



Personal PFS

Anzahl  
Mitarbeitende

**345**

# Neuer Glanz fürs Begegnungszentrum

In nur zwei Monaten wurde der bei Mitarbeitenden und Besuchenden gleichermaßen beliebte Treffpunkt sowie das dazugehörige Restaurant umgebaut und wiedereröffnet.



Ein neues Gastronomiekonzept mit optimierter Raumaufteilung sowie moderner Innenausstattung sorgt seit September 2022 dafür, dass den Ansprüchen der jährlich

über 10 000 Gästen noch besser entsprochen werden kann. Der für den Umbau notwendige Umzug des Restaurants in ein Provisorium wurde mit viel Tatkraft und Einsatz der Mitarbeitenden der Betriebe erfolgreich gemeistert.

Neben dem Umbau des Begegnungszentrums wurden auch der nächste Abschnitt der Gesamt-

sanierung die Versorgungstrakte betreffend sowie die technische und bauliche Sanierung des 150 Jahre alten Hauptgebäudes vorangetrieben. Mit beiden Projekten kann 2023 begonnen werden. Unter anderem wird mit den Arbeiten die Versorgungsinfrastruktur weiter verbessert sowie die Barrierefreiheit erhöht.

Im Jubiläumsjahr der PDAG gab es für die Betriebe noch zusätzlich zu feiern: Die Betriebsfeuerwehr Königsfelden sorgt seit inzwischen 100 Jahren für die Sicherheit von Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden und

Besuchenden. Für die naturnahe Gestaltung des Parks erhielt die Gärtnerei erneut das Zertifikat der Stiftung Natur & Wirtschaft. Zudem wurden bei einer nationalen Zuchtschau gleich mehrere Spiegelschafe ausgezeichnet.

**Thomas Zweifel**  
Leiter Betriebe



Parkfläche

Anzahl  
Hektaren

**24**



Mahlzeiten

Anzahl  
pro Tag

**~ 1 300**



Betriebsfeuerwehr

Anzahl  
Mitglieder

**43**



Erledigte  
Arbeitsaufträge

Anzahl  
pro Jahr

**~ 6 100**



Bauprojekte

Anzahl  
pro Jahr

**7**



Personal Betriebe

Anzahl  
Mitarbeitende

**135**

# Tarife als grosse Herausforderung

Die PDAG haben die seit 2020 unveränderten stationären Tarifverträge per Ende 2022 gekündigt. Zudem hat die Ablösung der Anleihe den Bereich Finanzen beschäftigt.



Die Tarifverhandlungen dauern Anfang 2023 noch an. Die PDAG sowie die Tarifpartner sind jedoch optimistisch, dass eine Einigung erzielt werden kann.

Eine Erhöhung der Tarife ist notwendig, da sich aufgrund von Massnahmen beim Personal als auch aufgrund der Teuerung sowie der Erhöhung der Energiekosten in allen Kostenpositionen wesentliche Mehrkosten abzeichnen. Leider bietet das Krankenversicherungsgesetz keine Möglichkeiten, zukünftige Kostenentwicklungen

in die Tarifverhandlungen einzubringen.

Für die gesamten PDAG musste 2022 der Tarif für die psychologische Psychotherapie, verbunden mit der Umsetzung des Anordnungsmodells, eingeführt werden. Er gilt für Psychologinnen und Psychologen und löst einen Teil der ambulanten Tarifstruktur TARMED ab. Schweizweit haben Spitäler Mühe, den Tarif umzusetzen, da er auf die niedergelassenen Psychologinnen und Psychologen zugeschnitten ist. Die Besonderheiten von psychiatrischen Kliniken wurden bei der Entwicklung ausser Acht gelassen.

Als erste Psychiatrie und eines der ersten Spitäler der Schweiz haben die PDAG 2014 eine Anleihe auf dem Kapitalmarkt herausgegeben. Diese wurde im Herbst 2022 fällig. Für die Anschlussfinanzierung wurde mit einer Bank ein Kreditrahmen mit flexiblen Finanzierungsmöglichkeiten abgeschlossen.

**Stefan Bernhard**  
Leiter Finanzen

  
Patientenadministration

Anzahl  
Tarifverträge

**110**

  
Kreditorenposten

insgesamt  
bearbeitet

**~ 40 000**

  
Debitorenposten

insgesamt  
bearbeitet

**~ 111 000**

  
Kodierung

Anzahl codierte  
Diagnosen

**~ 21 000**

  
Personal Finanzen

Anzahl  
Mitarbeitende

**24**



# Neue Wege beschreiten

Auch das Jahr 2022 hielt zahlreiche Herausforderungen bereit. Insbesondere der Fachkräftemangel im Gesundheitswesen prägte die Tätigkeit des HR.



Einerseits mussten Lösungen gefunden werden, um die vakanten Stellen zeitnah zu besetzen, andererseits galt es, die Bindung mit bestehenden Mitarbeitenden

zu verbessern. Die dahingehend eingeführten Massnahmen waren vielfältig.

Um die Positionierung der PDAG im Markt zu stärken, wurden diverse Werbekampagnen auf YouTube lanciert. Neben diesen Imagekampagnen liefen darüber hinaus mehrere Social-Media-Kampagnen, die es Interessentinnen und

Interessenten erlaubten, sich mit wenigen Klicks zu bewerben. Allgemein stand eine erweiterte Online-Präsenz der PDAG – vor allem auf Social Media – im Vordergrund.

Über die Positionierung auf dem Arbeitsmarkt hinaus wurden intern verschiedene Massnahmen durchgeführt. So haben Mitarbeitende im Rahmen einer Dankbarkeitskampagne nun die Möglichkeit, ihre Wertschätzung gegenüber Kolleginnen und Kolleginnen mithilfe einer Videobotschaft zum Ausdruck zu bringen. Zusätzlich wurde ein Pilotversuch mit der Plattform «Moodtalk» gestartet, die den

Austausch im Team stärken und Mitarbeitende unterstützen soll, Schwierigkeiten anzusprechen.

Die zahlreichen Initiativen tragen erste Früchte. So wurden die PDAG 2022 im Arbeitgeber-ranking von Universum erneut zu den attraktivsten Arbeitgebern der Schweiz gewählt. Auch im Arbeitgeber-ranking von Statista konnte man sich zum ersten Mal unter den «Besten Arbeitgebern der Schweiz» platzieren.

**Alfonsina Schibler**

Leiterin Human Resources



Personal

Anzahl  
Nationalitäten

**55**



Personal

in Prozent  
Frauen / Männer

**75 / 25**



Kaderfunktion

in Prozent  
Frauen / Männer

**60 / 40**



Personal

in Prozent  
Voll-/Teilzeitangestellte

**48 / 52**



KiTa «Villa Rägeboge»

Anzahl betreute  
Kinder pro Tag

**21**



Personal HR

Anzahl  
Mitarbeitende

**31**

# Zukunftsfähigkeit sichern

Mit dem neuen Geschäftsleitungsbereich Innovations- und Digitalisierungsmanagement (IDM) gehen die PDAG Herausforderungen im Gesundheitswesen an.



Das IDM umfasst die Informatik, das Qualitätsmanagement sowie das Prozess-, Projekt- und Innovationsmanagement. Durch die Zusammenführung

dieser Bereiche im Mai 2022 wurden strukturelle Informationsbarrieren reduziert und wichtige Schritte zu einem umfassenden Business-IT-Alignment unternommen. Darauf aufbauend können Projekte realisiert werden, die zum Ziel haben, Prozesse im Kerngeschäft zu vereinfachen. Mit der Positionierung auf Geschäfts-

leitungsebene wird sichergestellt, dass Massnahmen im gesamten Unternehmen umgesetzt werden können.

Mit der Lancierung einer Task-Force konnte rasch Verbesserungspotential in der ICT-Infrastruktur ermittelt und erschlossen werden. Engpässe wurden reduziert und die Systemstabilität insbesondere in den Kernapplikationen merklich erhöht. Nach der Vorbereitung zur Einführung von Threema Work konnte den Mitarbeitenden Anfang 2023 ein Messenger-Dienst zur Verfügung gestellt werden, der auch die datenschutzkonforme Übermittlung von sensiblen Daten

erlaubt. Daneben wurden verschiedene weitere Projekte lanciert, die sich mit dem Arbeitsplatz der Zukunft auseinandersetzen.

Auch im Innovationsmanagement konnten erste Erfolge erzielt werden. Eine neue Partnerschaft mit dem Health Innovation Hub des Kantonsspitals Baden ermöglicht den PDAG Zugang zu innovativen Start-ups sowie zu etablierten Firmen mit neuen Produktideen.

## Benedikt Niederer

Leiter Innovations- und Digitalisierungsmanagement



### Website

Anzahl Nutzer  
pro Tag

**687**



### Lebenszyklus

Anzahl ersetzte  
Geräte

**210**



### IT-Support

bearbeitete  
Tickets

**17 799**



### Change Management

Anzahl  
Projekte

**84**



### Vorschlagswesen

Anzahl  
Vorschläge

**65**



### Personal IDM

Anzahl  
Mitarbeitende

**6**

*«Erstaunlich, wie modern  
eine 150-jährige  
Institution sein kann.»*

Martin K. (38), Besucher am Einblickstag

## Impressum

### **Herausgeber**

Psychiatrische Dienste Aargau AG, Windisch

### **Konzeption und Redaktion**

Kommunikation (Leitung: Nicole Bächli)

Rechnungswesen und Controlling (Leitung: Christoph Erismann)

### **Fotografie**

Michael Orlik Photographer, Unterentfelden (Seiten 3, 5, 8, 10, 13, 17, 22, 28)

PDAG-intern (Seite 11)

### **Gestaltungskonzept und Realisation**

neuzeichen AG für Kommunikations- und Orientierungsdesign, Lenzburg

#### **Psychiatrische Dienste Aargau AG**

Königsfelderstrasse 1 | 5210 Windisch

T 056 462 21 11 | [info@pdag.ch](mailto:info@pdag.ch) | [www.pdag.ch](http://www.pdag.ch)

PDAG – Lehrspital der Medizinischen Fakultät der Universität Zürich